

DEUTSCH LERNEN - RAUSGEHEN - WEITERKOMMEN

BILDUNGSZENTRUM FÜR INTEGRATION

DEUTSCHKURSE – PRAXIS/LERNTAGE- EXTERNES MITTELSCHULPROGRAMM



MAX AICHER BILDUNGSZENTRUM FÜR INTEGRATION

Offen für alle Zuwanderer – unabhängig von Herkunft und Aufenthaltstitel

www.max-aicher-bildung.de



Das Bildungszentrum mit seinen drei Säulen agiert in einem großen Netzwerk gemeinsam mit regionalen Partnern.



DEUTSCHKURSE HYBRID

Präsenz mit
online sowie
reine online Kurse



PRAXIS-LERNTAGE

Mieterschulung,
Betriebsbesuche, FFW,
Schwimm-/Fahrradkurse



EXTERNER MITTELSCHULPROGRAMM

Schulabschluss in 2 Jahren

KURSE FÜR ALLE ZUWANDERER

„Bildung ist unser höchstes Gut und die Wirtschaft von morgen.“

So lautet das Motto des Freilassinger Multiunternehmers Max Aicher. Diesen Leitgedanken hat sich die Max Aicher Stiftung zur Aufgabe gemacht und will jeder Person Bildung ermöglichen, wie immer und wo immer es nötig ist.



Im Berchtesgadener Land und über die Region hinaus startete die Stiftung 2015 ein einzigartiges Unterrichtsprojekt, das zugewanderten Personen besondere Hilfestellungen bietet.

Im Bildungszentrum für Integration können alle erwachsenen Zuwanderer unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus jeden beliebigen Kurs besuchen – von der Alphabetisierung bis zum (Qualifizierten) Mittelschulabschluss. Eingebettet in ein einheitliches Unterrichtskonzept, setzt ein professionelles Lehrerteam dieses integrative Projekt mit großen Engagement um.

Dieses Unterrichtsangebot geht bereits in sein 8. Jahr – optimiert und professionalisiert. Das Max Aicher Bildungszentrum für Integration zählt zu den ersten Trägern der Erwachsenenbildung, die im Landkreis bereits im April 2020 erfolgreich digitalen Unterricht langfristig planen und bis heute anbieten. Mit dem Learning Management System von Moodle läuft das online Lernprogramm kontinuierlich

weiter. So gingen wir gestärkt aus der Pandemie hervor: Unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eignen sich seither zusätzlich digitale (Lern-) Kompetenz an – für noch mehr Selbständigkeit im Alltag.

Das System vom Deutscherwerb bis zum Schulabschluss ist eine einzigartige Einrichtung in Oberbayern. Privat finanziert und somit unbürokratisch und flexibel, ermöglicht es Neubürgern die berufliche und soziale Einbindung in unsere Gesellschaft. Für dieses gesellschaftspolitische Engagement erhielt das Bildungszentrum bereits 2x die Anerkennungsurkunde zum Bayerischen Integrationspreis.

Lernen Sie bei uns - wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in black ink that reads "Max Aicher".

Ihr Max Aicher

DAS MAX AICHER UNTERRICHTSKONZEPT

VOM DEUTSCHERWERB ZUM DEUTSCHEN SCHULABSCHLUSS



- Die Kurse sind offen für alle Zuwanderer, unabhängig von Herkunft und Aufenthaltstitel
- Starten statt warten: Deutsch vom ersten Tag an als Grundlage für das Leben in Deutschland
- Einstieg in Deutschkurse immer möglich – auch bei laufenden Kursen
- Unterricht gratis, Teilnehmer bezahlen das Lehrbuch
- Einstufungstest am Anfang → Kursempfehlung
- Abstimmung der Kursinhalte auf besonderen Lernbedarf der Teilnehmer
- Regelmäßiges Prüfen des Lernfortschritts durch Hausaufgaben und monatliche Tests
- 100 % Anwesenheit, pünktliches Erscheinen und drei Monatstests in Folge → Recht auf Zertifikat von Max Aicher
- Strukturierte Abläufe und monatliche Zielsetzungen wirken motivierend
- Gemeinsames Lernen in der Gruppe fördert interkulturellen Austausch und soziale Kompetenz
- Exkursionen und Vorträge als Teil des Unterrichts für stärkeren Alltagsbezug
- Vermittlung von Werten, soziale und gesellschaftliche Belange wie Ehrenamt durch Besuche und Vorträge von Feuerwehr, THW Polizei uvm.
- Eine Lehrkraft als Vertrauensperson
- Starke Partner im Netzwerk begleiten den Start in ein unabhängiges, selbstständiges Leben in Deutschland
- Dezentral organisiert, Kursorte nach Bedarf
- Problemloser Umstieg in offizielle Integrationskurse

HYBRID KURSE UND REINE ONLINE-KURSE

CORONA-KRISE ALS CHANCE GENÜTZT

Das Max Aicher Bildungsprojekt war das erste im Landkreis, das bereits seit Ende April 2020 mit dem Learning Management System von Moodle seinen Unterricht wieder aufnehmen konnte. Seither nutzen alle Teilnehmer die Möglichkeit, zum Deutscherwerb auch digitale Kompetenz zu erwerben. Stand Jan. 23: ca. 140 Lernende.

Der Unterricht wird laufend weiterentwickelt, angepasst und optimiert.

Maßgeblich sind dafür unter anderem die jährlich online durchgeführten Meinungsumfragen unter den Teilnehmern.

MIT DER CORONA PANDEMIE ENTWICKELTE SICH UNSER UNTERRICHT WEITER IN BLENDED LEARNING:

Hybrid Unterricht: Präsenz MIT Online Einheiten

Eigene reine Online-Kurse

Jährliche online Meinungsumfragen

Info-Café als digital-sozialer Treffpunkt zum Austausch



WELCHER KURS IST DER RICHTIGE?

DIE LERNINHALTE ORIENTIEREN SICH AM **GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN REFERENZRAHMEN FÜR SPRACHEN (GER)** SOWIE DEN EMPFEHLUNGEN DES **BUNDESAMTS FÜR MIGRATION UND FLÜCHTLINGE (BAMF)**.

| | Lesen, Hören und Verstehen | Schreiben |
|------|---|--|
| ABC | Buchstaben und deren Kombinationen erkennen und phonetisch korrekt wiedergeben, einfache Informationen verstehen | korrekte Buchstaben und einfache Sätze schreiben, mit Schreibwerkzeugen sicher umgehen |
| A0 | Kleinschrittiges Heranführen an kurze Texte und Höraufgaben | flüssiges Schreiben kurzer Passagen |
| A1.1 | vertraute Wörter und einfache Sätze aus der direkten Lebenswelt verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird, Plakate und Anzeigen verstehen. | Formulare mit persönlichen Angaben ausfüllen, eine einfache Postkarte und kurze Nachrichten schreiben, kurze Beschreibungen von Gegenständen abgeben |
| A1.2 | | |
| A2.1 | einfache Mitteilungen und Durchsagen erfassen, konkrete Alltagstexte und kurze, persönliche Briefe verstehen | kurze Notizen und persönliche Briefe verfassen, gängige Abläufe beschreiben, einen kurzen Lebenslauf erstellen |
| A2.2 | | |
| B1.1 | Hauptpunkte zu Arbeit, Freizeit und Beruf in verschiedenen Medien verstehen, private Mitteilungen über Ereignisse, Gefühle und Wünsche erfassen | Erfahrungen und Eindrücke beschreiben, vertraute Themen zusammenhängend wiedergeben |
| B1.2 | | |
| B2.1 | Längere Texte mit konkreten und abstrakten Inhalten verstehen und selber produzieren, Argumente erfassen | Vor- und Nachteile wiedergeben, spezielle Themengebiete detailliert beschreiben |
| B2.2 | | |

| Sprechen | Zielgruppe | | |
|---|---|----------------------------------|----------------------------|
| Angaben zur Person und zur direkten Lebenswelt, einfache Fragen stellen und Antworten geben | Analphabeten, Zweitschriftler | | |
| sich vorstellen, kurze Gespräche über Alltag und Vorlieben führen | Teilnehmer mit geringer Erfahrung im Sprachenlernen | | |
| unmittelbare Notwendigkeiten und persönliche Themen in einfachen Fragen und Antworten ausdrücken, sich verabreden | Teilnehmer mit strukturellen Kenntnissen des Spracherwerbs | Deutsch für Ausbildung und Beruf | Externe Mittelschulklassen |
| über Erlebnisse berichten und Tätigkeiten wiedergeben, sich in einfachen Alltagssituationen zusammenhängend äußern | Teilnehmer mit Vorkenntnissen, die ihre Alltagskommunikation verbessern möchten | | |
| Hoffnungen und Ziele darlegen und begründen. Handlungen nacherzählen. Spontanes Äußern zu Alltagsthemen. | leicht fortgeschrittene Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen | | |
| sich spontan und flüssig zu breitem Themenspektrum äußern und Standpunkte erläutern, Gespräch mit Muttersprachlern ohne Anstrengung | fortgeschrittene Teilnehmer mit fundierten Kenntnissen | | |

DATEN & FAKTEN

Insgesamt wurden seit Ende 2015 mehr als 800 Menschen im in den Kursen den Bildungszentrums beschult. Aus über 30 Nationen stammen die Teilnehmenden, die im Berchtesgadener Land und im Landkreis Traunstein lernen.

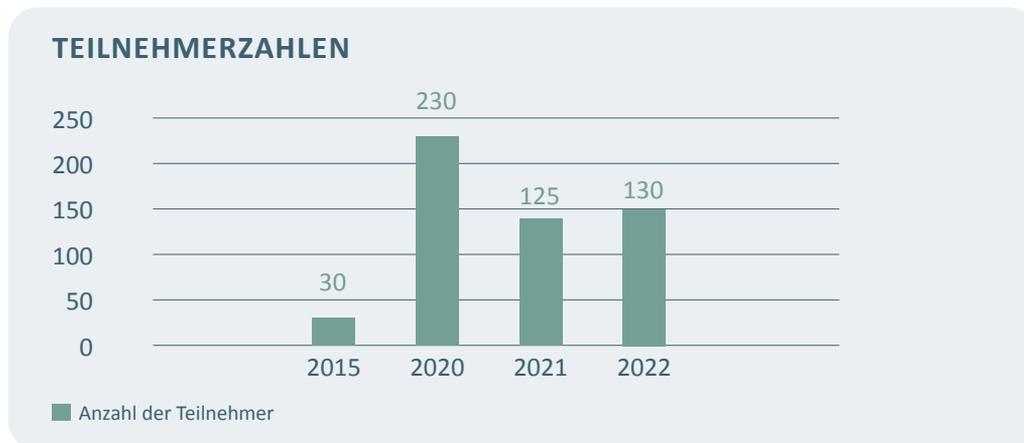


Abbildung 1. Entwicklung der Teilnehmerzahlen

i
Die Werte beziehen sich auf die Gesamtzahl der Absolventen von Deutschkursen und der Mittelschulklassen, inkl. sind auch die Zahlen der Teilnehmer in 10 Mieterschulungen.

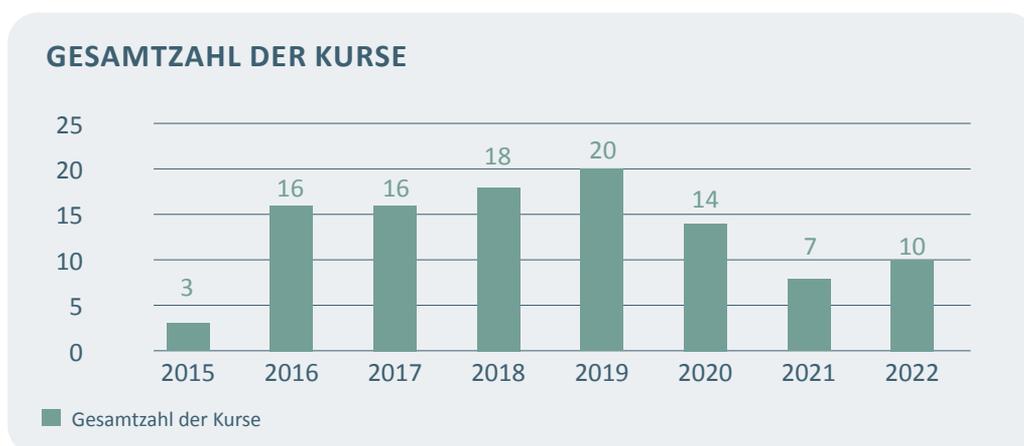


Abbildung 2. Kurse in der Koordination durch das Bildungszentrum

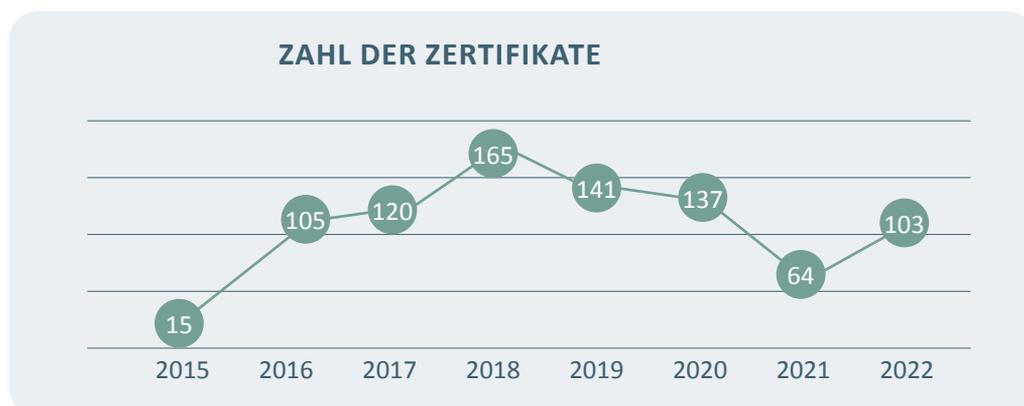


Abbildung 3. Verliehene Zertifikate

STARTEN STATT WARTEN

Deutsch vom ersten Tag an – das war von Anfang an das Motto der Kurse, die anfänglich in Asyl-Unterkünften stattfanden. Im Durchschnitt warten derzeit Zuwanderer 6- 10 Monate und länger auf einen Platz in einem Deutschkurs. Doch nicht nur will das Bildungszentrum solche Wartezeiten überbrücken, sondern stellt das Angebot auch für diejenigen zur Verfügung, die keinen Anspruch auf staatliche Kurse haben (ca. 40% der Geflüchteten bis Dez. 22) und/oder die durch besondere Lebensumstände ihr Deutsch auffrischen oder sich einfach besser im Alltag oder im Beruf zurechtfinden möchten. Das Gute daran: Die Sprachkurse sind anschlussfähig an offizielle BAMF-Kurse oder an die Erfordernisse von Ausbildung und Beruf. Zudem bereiten sie auf den Besuch der externen Mittelschulklassen im Bildungszentrum vor.

Auf Anfrage können auch Firmen, die ihre Mitarbeiter schulen möchten, das Bildungszentrum um Unterstützung bitten – sofern sie die Unterrichtskosten übernehmen.



Alle Anmeldungen online:

- Direkt über bildungszentrum@max-aicher.de
- Online Einstufungstest
- Zuordnung in passenden Kurs

oder

- Kompakte Anmelde-Liste mit mind. 15 Interessenten auf ähnlichem Niveau beim Bildungszentrum einreichen
- Einstufung wird vorgenommen



KOSTENLOSER ZUGANG

Den Teilnehmern entstehen für den Kursbesuch keine Kosten.

Ausnahmen: die Lehrbücher sind vom Schüler selbst zu tragen. Den Unterricht finanziert die Max Aicher Stiftung, teils in Zusammenarbeit mit Partnern, etwa mit der Caritas Berchtesgadener Land, die gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk und der Erzdiözese München-Freising agiert. Letztere übernehmen anteilig auch Fahrtkosten.

MOTIVATION DURCH STRUKTUR

Gemeinsame Lernziele und ein fester Stundenplan motivieren den Einzelnen und stärken das Gruppengefühl. Damit kommt den Kursen eine wichtige Rolle bei der Vermeidung interkultureller Konflikte zu, denn beim Lernen unter Gleichgestellten bilden sich neue Netzwerke und wertvolle Freundschaften. Soziale Brennpunkte werden vermieden. Mit mindestens zwei Unterrichtstagen pro Woche schaffen die klaren Strukturen Orientierung und bereiten auf den westeuropäischen

Alltag vor, damit ein Teilschritt hin zu einem Leben in finanzieller Unabhängigkeit gelingen kann.

Auch bei einer eventuellen Rückkehr ins Heimatland hat sich das Lernen gelohnt: Die erworbenen Deutschkenntnisse stellen oftmals eine hoch angesehene Zusatzkompetenz dar und die Teilnehmer prägen ein positives Bild von Deutschland.



„Ich möchte so gut Deutsch lernen, dass ich einmal anderen Menschen so helfen kann, wie man mir hier geholfen hat.“

Andrea aus Serbien

SPEZIELLE DEUTSCHANGEBOTE

- ABC-Kleingruppen
- Einstiegskurse für Lernungewohnte
- Vorbereitungskurse auf staatliche Deutschprüfungen B1, B2
- Frauenkurse
- Brückenkurse z.B. Kommunikation

AKTUELLES MIT COVID-19

Vieles war im Umbruch seit März 2020.

Zurück zur Normalität begann im Januar 2023. In all unseren Räumen gilt weiterhin ein Hygienekonzept mit Abstand halten, Hände waschen/desinfizieren, lüften, Covid-Schnelltests.

Alle aktuellen Informationen dazu finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de

EMPFOHLEN:



ONLINE UND UNABHÄNGIG

Mithilfe der Online-Plattform des Bildungszentrums können alle Interessierten seit April 2020 online lernen und sich austauschen. Reine Onlinekurse richten sich insbesondere an Lernende, die pandemiebedingt keine Präsenzkurse mehr besuchen konnten, etwa durch eine Quarantäneverordnung oder zu betreuende Kinder. Zum Mitmachen ist lediglich ein Smartphone mit Internetverbindung notwendig. Wir bieten zwei Formen des Online-Lernens an.

In den Hybrid Kursen findet der Unterricht schwerpunktmäßig in den Unterrichtsräumen vor Ort statt kombiniert MIT online Einheiten. Die Lehrkräfte trainieren mit den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern den Umgang mit digitalen Lernmethoden, so fiel bei vorübergehenden Schließungen der Wechsel in den Onlinekurs leicht. Auch Personen, die auf der Warteliste für einen Deutschkurs stehen, konnten sofort auf der Lernplattform starten, bis sie nachrücken. Eigene reine online Kurse stehen zur Verfügung. Online Unterricht sowie online Aufgaben in frei einteilbarer Lernzeit bewähren sich seither und erleichtern bei Krankheit, Betreuungsschwierigkeiten mit Kindern, (langen) Ferienzeiten die Unterrichtsteilnahme. Die virtuellen Kursräume schulen das autonome Lernen genauso wie die allgemeine digitale Kompetenz – für noch mehr Selbstständigkeit im Alltag.

Um den Unterricht online zu gestalten, greift das Bildungszentrum auf das im staatlichen Schulbetrieb europaweit etablierte Learning Management System Moodle zurück, mit dem es dieses einzigartige, eigene Angebot entwickelt hat.

Info Café als digitaler Treffpunkt

Die Kursteilnehmer haben die Möglichkeit, sich im kursübergreifenden Info-Café als virtuellem Begegnungsort auf Moodle zu treffen und auszutauschen. Sie finden dort Tipps und Tricks zum Unterricht sowie aktuelle Veranstaltungen, Angebote und Sprechzeiten von Projektpartnern, Neues aus den Kursen, Materialien zur Wohnungssuche und auch eine Rubrik Suche/Biete.



„Ich möchte auch weiterhin ohne große Pause Deutsch lernen können, in den Ferien , oder wenn ich zuhause bleiben muss bei den Kindern, da ist das online Lernen sehr wichtig für mich.“

Mutter von 3 Kindern aus Nigeria

PRAXIS-LERNTAGE

VERKNÜPFT MIT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

RAUS IN DEN ALLTAG

Am besten lernt man mit allen Sinnen.

Deshalb war es dem Bildungszentrum von Anfang an ein Anliegen, dass der Unterricht auch vor den Türen des Kursraums stattfindet und der deutsche Alltag besser greifbar wird.

So gibt es unter anderem Ausflüge zum Bauernhof, in die Bücherei oder ins Stahlwerk Annahütte. Das seit 2019 bestehende Programm der eigenen Summer

School bündelt solche Angebote und bietet damit eine Art Bildungsurlaub zu Hause, mit zahlreichen Ausflügen in die Region.

Aber auch externe Referenten stehen regelmäßig in den Klassen, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen, etwa wenn die örtliche Polizei ihre Arbeit vorstellt oder das Technische Hilfswerk über Ehrenamt in Deutschland informiert.



IMAGE-FILM „MIETERSCHULUNG - FIT FÜR DIE WOHNUNG“

Der ca. 3 – minütige Image-Film zum Thema Wohnraumvermittlung – Wohnen und Integration und der Thematik der Mieterqualifizierung gem. Neusässer

Konzept wurde Ende November 2022 mit Teilnehmern des Bildungszentrums

gedreht: Eine Schulsituation sowie ein Interview mit einem Absolventen in seiner Wohnung haben wir mit dem Drehteam abgewickelt.

Auftraggeber ist das Bayerische Innenministerium, Partner ist die Integrationslotsin des Landratsamtes BGL. Den Film finden Sie seit 9. Februar 2023 online.



PRAXIS-LERNTAGE VERKNÜPFT MIT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

BESUCH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR FREILASSING

Fast 60 TeilnehmerInnen aus all unseren Lerngruppen informierten sich im Oktober 2022 bei der FFW über Aufgaben und Abläufe bei der FFW, über Notrufnummern und den Umgang mit dem Feuerlöscher. Großes Interesse weckte die Besichtigung der großen Autos samt Drehleiter in der Feuerwehr – Garage so-

wie die praktische Übung des Brand Löschens mit dem Feuerwehrschauch. In großes Erstaunen versetzte das Thema „Ehrenamt“. Dies ist in fast allen Herkunftsländern unbekannt, in Deutschland aber ein unabdingbarer sozialer wie gesellschaftlicher Bestandteil. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle gilt dem Feuerwehrkommandanten Rochus Häuslmann, der sich höchstpersönlich die Zeit für Besichtigung und Berichte nahm.



Staunen über das Ehrenamt

Max Aicher Bildungszentrum besucht Feuerwehr Freilassing

Freilassing. Einmalige Besuche bei der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing. Die TeilnehmerInnen der Lerngruppen des Max Aicher Bildungszentrums haben sich am 18. Oktober 2022 bei der FFW Freilassing über die Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr informiert. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Thema „Ehrenamt“, das in vielen Herkunftsländern unbekannt ist. Die TeilnehmerInnen wurden von Kommandant Rochus Häuslmann begrüßt und erhielten einen Überblick über die verschiedenen Einsätze der Feuerwehr. Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch. Die TeilnehmerInnen zeigten großes Interesse an der Besichtigung der großen Autos und der Drehleiter in der Feuerwehr-Garage.



Großes Interesse an der Besichtigung der großen Autos und der Drehleiter in der Feuerwehr-Garage.

Die Krise als Chance nutzen

Max Aicher Bildungszentrum der Integration durch ein von Lehrkräften initiiertes Projekt für die Teilnehmer

Integration ist ein zentrales Thema der Bildungspolitik. Die TeilnehmerInnen des Max Aicher Bildungszentrums haben sich am 18. Oktober 2022 bei der FFW Freilassing über die Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr informiert. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Thema „Ehrenamt“, das in vielen Herkunftsländern unbekannt ist. Die TeilnehmerInnen wurden von Kommandant Rochus Häuslmann begrüßt und erhielten einen Überblick über die verschiedenen Einsätze der Feuerwehr. Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch. Die TeilnehmerInnen zeigten großes Interesse an der Besichtigung der großen Autos und der Drehleiter in der Feuerwehr-Garage.



Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch.

Die digitale Wüste hinter sich gelassen

Der Historiker im Max Aicher Bildungszentrum für Integrationen hilft wieder

Integration ist ein zentrales Thema der Bildungspolitik. Die TeilnehmerInnen des Max Aicher Bildungszentrums haben sich am 18. Oktober 2022 bei der FFW Freilassing über die Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr informiert. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Thema „Ehrenamt“, das in vielen Herkunftsländern unbekannt ist. Die TeilnehmerInnen wurden von Kommandant Rochus Häuslmann begrüßt und erhielten einen Überblick über die verschiedenen Einsätze der Feuerwehr. Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch. Die TeilnehmerInnen zeigten großes Interesse an der Besichtigung der großen Autos und der Drehleiter in der Feuerwehr-Garage.



Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch.

Gutes Deutsch öffnet Türen

Fast hundert Auszubereitete verlassen den Schulberuf über die Lehrlingsstellen in Bayern

Integration ist ein zentrales Thema der Bildungspolitik. Die TeilnehmerInnen des Max Aicher Bildungszentrums haben sich am 18. Oktober 2022 bei der FFW Freilassing über die Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr informiert. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Thema „Ehrenamt“, das in vielen Herkunftsländern unbekannt ist. Die TeilnehmerInnen wurden von Kommandant Rochus Häuslmann begrüßt und erhielten einen Überblick über die verschiedenen Einsätze der Feuerwehr. Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch. Die TeilnehmerInnen zeigten großes Interesse an der Besichtigung der großen Autos und der Drehleiter in der Feuerwehr-Garage.



Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch.

Migranten werden fit für eigene Wohnung

Einser „Mehrfachbesetzung“ im Landkreis erfolgreich beendet Integrationen: Florian Sokal überreicht Zertifikate

Integration ist ein zentrales Thema der Bildungspolitik. Die TeilnehmerInnen des Max Aicher Bildungszentrums haben sich am 18. Oktober 2022 bei der FFW Freilassing über die Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr informiert. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Thema „Ehrenamt“, das in vielen Herkunftsländern unbekannt ist. Die TeilnehmerInnen wurden von Kommandant Rochus Häuslmann begrüßt und erhielten einen Überblick über die verschiedenen Einsätze der Feuerwehr. Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch. Die TeilnehmerInnen zeigten großes Interesse an der Besichtigung der großen Autos und der Drehleiter in der Feuerwehr-Garage.



Ein praktischer Teil der Veranstaltung umfasste die Demonstration der Verwendung von Feuerlöschern und die Übung des Brandlösches mit dem Feuerwehrschauch.

TEAMBUILDUNG & VERANSTALTUNGEN

PLÄTZCHEN BACKEN - MITTELSCHULKLASSE SETZT AUF GEMEINSAMES ARBEITEN

Die Mittelschulklasse des Max Aicher Bildungszentrums für Integration übte sich im Dez. 2022 in bayerischer Weihnachtsbäckerei.



Gemeinsam mit zwei Lehrerinnen haben sich die 12 TeilnehmerInnen im externen Mittelschultraining Rezepte wie „bayerische Spitzbuben“ vorgenommen und einen ganzen Vormittag geknetet, geformt und gebacken. Die jungen geflüchteten Erwachsenen aus Herkunftsländern wie Afghanistan, dem Jemen, Myanmar, Nigeria, Aserbaidschan oder Somalia sind im 2. Jahr des Mittelschultrainings und werden im Juli 2023 zu den Prüfungen in der Mittelschule Mitterfelden antreten. Für den Mittelschulabschluss bzw. den Quali ist auch das Projekt „Küche“ notwendig. Ein Lerntag wie dieser ist als Praxis-Übung immens wichtig: Teamarbeit, Zusammenarbeit, sich abstimmen, Erklärungen und Anweisungen verstehen, wer macht was – so kann man zusammen etwas schaffen.

Warum also nicht in dieser Form auch unser Brauchtum an Geflüchtete weitergeben? Und dies ist bestens gelungen: die Männer haben den Teig vorbereitet, die Zutaten wie Mehl, Zucker, Nüsse ua. gemixt. Die Frauen haben geknetet und die Plätzchen geformt. Zusammen haben sie die Backbleche belegt und in die Backöfen geschoben – und gespannt gewartet auf: Kokosbusslerl, Nusshörnchen, Butterplätzchen und natürlich „Spitzbuben“ nach bayerischer Art.

Alle waren sich einig „dies war unser schönste Schultag in der Mittelschule seit Beginn im Sept. 2021“.

Und nicht zuletzt gab es einen weiteren Grund für das gemeinsame Backen wie uns die zugewanderten „Backprofis“ verraten: „Die Familie Aicher werden wir mit unseren selbstgebackenen Plätzchen überraschen – als kleines Dankeschön, dass sie uns den deutschen Schulabschluss für ein gutes selbständiges Leben hier ermöglicht.“



HILFE BEI DER JOBSUCHE



- Was muss in einer Bewerbung stehen?
- Wo finde ich ein Praktikum?
- Welche Themen sind im Vorstellungsgespräch wichtig?

Für solche Fragen geben wir Hilfestellungen. Dem Bildungszentrum stehen hierbei Betriebe, Schulen sowie IHK und HWK zur Seite, damit der Einstieg ins Arbeitsleben und in die finanzielle Unabhängigkeit gelingt. Nach der langen Corona-Pause gibt es seit Herbst/ Winter 2022 wieder Unterrichtseinheiten außerhalb der Deutschkurse und des Mittelschultrainings im „grünen Klassenzimmer“. Thematiken aus dem täglichen Leben, wie beispielsweise soziales Engagement oder Verantwortung werden den Lernenden ebenso vermittelt wie Teamarbeit und Zusammenhalt.

TEAMBUILDUNG & VERANSTALTUNGEN



JAHRESABSCHLUSS MIT FAMILIE AICHER & UNTERNEHMENSVORSTAND KLAUS RUDOLPH





WEITERKOMMEN MIT DEUTSCHEM SCHULABSCHLUSS

DAS EXTERNE MITTELSCHULPROGRAMM

Ein deutscher Schulabschluss ist die beste Voraussetzung für den Eintritt in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Doch Zugewanderte über 21 Jahre, die aus dem System der Berufsschulen herausfallen, weil sie das Maximalalter überschritten haben oder auch Erwachsene, deren Abschlüsse man in unserem Land nicht anerkennt, haben es bei der Jobsuche schwer.

Deshalb initiierte die Max Aicher Stiftung im September 2015 gemeinsam mit dem Landratsamt Berchtesgadener Land und der Berufsschule Berchtesgadener Land ein ganz besonderes Projekt: Erwachsene Zuwanderer können sich in zwei Jahren auf den deutschen Mittelschulabschluss vorbereiten. Das in Oberbayern einmalige Programm versteht sich als Ergänzung zum bestehenden staatlichen Angebot. Es richtet sich dabei nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie nach den Standards des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB).

Zusätzlich unterstützen die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler auch beim Finden von Arbeit, z.B. durch den Besuch von Berufsinfotagen. In den

eigens für sie geschaffenen Unterrichtsräumen im Max Aicher Businesscenter sowie in der Zollhäuslstr. In Freilassing lernen in zwei externen Mittelschulklassen (Schuljahr 1 + Schuljahr 2) fast 40 Zugewanderte.

Insgesamt haben fast 150 Personen seit 2015 das Programm genutzt.

Julia Hänsch, die seit 2019 den Unterricht in den Mittelschulklassen koordiniert, steht hinter dem Projekt: „Das Schönste ist es, zu sehen, wie sich die Lernenden in den zwei Jahren entwickeln. Sie lernen nicht nur Deutsch, sondern werden offener, kollegialer und selbstbewusster. Unser Ziel ist es, ihnen zu helfen, in Deutschland mit ihren Familien langfristig Fuß zu fassen.“



Julia Hänsch

Koordinatorin des Unterrichts
in externen Mittelschulklassen

VOM DEUTSCHERWERB ZUM DEUTSCHEN SCHULABSCHLUSS

Im Mittelschulprogramm handelt es sich um eine Vollzeitschule mit etwa 25 Unterrichtsstunden pro Woche. Am Ende steht die reguläre Mittelschulprüfung bzw. der Quali mit einem staatlich anerkannten Zeugnis der Mittelschule Ainring-Mitterfelden.

STRUKTUR und LERNINHALTE gem. jeweils aktuellen Vorgaben des Bayerischen Unterrichtsministeriums

- Klare Schulstruktur: Unterricht fünf Tage die Woche
- Vollzeit- in Vormittags- bzw. Nachmittagsklassen
- Deutsch intensiv im 1. Quartal, Option zum Abschluss mit B1 (via VHS Bad Reichenhall)
- Feste Fächer: Deutsch, Mathematik, Englisch
- Lernmodule zur Arbeitssuche, Phonetik, EDV, Wirtschaft, Ethik, Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde, Sport
- Projektarbeiten

INTEGRIERTE ANGEBOTE

- Option auf B1-Prüfung
- bei sehr guten Leistungen: Quali (Qualifizierender Mittelschulabschluss)
- Besuch von Berufsinfortagen- Vorträge, Bewerbungs- und Vorstellungstraining mit IHK und HWK
- Teilnahme an Praxis-Lerntagen und Exkursionen über Werte und Leben in Deutschland wie Besuch bei Feuerwehr & Polizei, Angebot der Mieterschulung gem. Neusässer Konzept uvm.



„Deutsch lernen war in der externen Mittelschule leichter als ich am Anfang dachte. Der Quali verhalf mir zu einer der besten Ausbildungsprüfungen zum Lagerlogistiker. Nun beginne ich mein duales Fernstudium“

Ali aus dem Jemen

ANMELDUNGEN / VORGABEN

- Mail an bildungszentrum@max-aicher.de
- Aufnahmetest im Frühsommer jeden Jahres
- Mindestens A1 Deutschkenntnisse
- Alter: ab 21 Jahren, max. 33 Jahre
- Schuljahresbeginn meist im September
- Max. 20 TeilnehmerInnen
- Ziel: Mittelschulabschluss nach 2 Jahren
- bei erfolgreicher Prüfung Zeugnis einer staatlichen Mittelschule, anerkannt durch staatliches Schulamt
- bei guten Leistungen: Option auf Qualifizierenden Mittelschulabschluss



MEILENSTEINE SEIT BESTEHEN

2015

mit Caritas Berchtesgadener Land und Katholischem Bildungswerk (finanziert durch Erzdiözese München-Freising), AWO, Landratsamt Berchtesgadener Land und anderen „Deutsch vom ersten Tag an“

- 15 Erwachsene erhalten Deutschunterricht in Max Aicher Asyl-Unterkünften
- 15 Erwachsene lernen in ersten externen Mittelschulklassen

2016/2017

mit Caritas „Eine Stadt lernt Deutsch“ 50 % aller Asylbewerber der Stadt Bad Reichenhall nutzen Angebot zum Deutschlernen

seit 2017

mit Landratsämtern Berchtesgadener Land und Traunstein „Mieterqualifizierung“ (Neusässer Konzept) Kurse für den Zugang zum Wohnungsmarkt

seit 2018

mit Startklar Soziale Arbeit „Startklar mit Max Aicher“ Deutschkurse und Praxisangebote von ABC- bis hin zu ausbildungsbegleitenden Kursen (bisher über 150 Lernende)

seit 2019

mit Caritas „Deutschkurse in Berchtesgaden“ Spezielle Lernangebote für Berufstätige und Frauen mit Kindern mit Stadt Tittmoning und ansässigen Firmen „Deutsch für berufstätige Anfänger“ Kurse v.a. für EU-Zuwanderer

2019

mit Startklar Soziale Arbeit, Caritas, Maltesern und vielen anderen „Summer School“ 12 Exkursionen und Praxiskurse mit über 100 Teilnehmern

13. März 2020

Lockdown komplett mit 230 Teilnehmern

seit April 2020

.. weiter geht es online! Wechsel zwischen Online- & Präsenzunterricht

bis April 2022

Hybrid-Lehrkonzept ist etabliert und wird erfolgreich durchgeführt

April 2022

Ukraine - Brückenkurse Fast 60 UkrainerInnen werden in 2 zusätzlichen Deutschkursen unterrichtet



Start der ersten Ukrainer-Deutschkurse bei Max Aicher

AUSBLICK

Die Integration von Zuwandern setzt voraus, dass es zugängliche Bildungsangebote gibt und insbesondere muss die Sprachförderung von Anfang an weiterhin Priorität haben. Darin stimmen internationale Studien und der aktuelle Bericht der Integrationsbeauftragten der deutschen Bundesregierung überein. Allerdings müssen auf den Erwerb der deutschen Sprache weiterführende Lernangebote folgen, die an den deutschen Alltag heranhelfen, etwa Praxiskurse, Schulabschlüsse für Erwachsene, Praktika etc.



„Es braucht vor allem eine weitere Diversifizierung der Kurse, um den vielen unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden. Zugewanderte müssen rasch und ohne lange Wartezeiten die Sprache sowie soziokulturelle Kompetenzen und Werte erlernen.“

Gabriele Bauer-Stadler

Oktober 2022

Treffen der Integrationsbeauftragten von Bayern mit der Max Aicher Stiftung



„Mit Gabriele Bauer-Stadler, die Leiterin des Max Aicher Bildungszentrums, traf ich mich am 27. Oktober 2022 zu einem Gespräch im Landtag. Sie berichtete mir von dem beeindruckenden Engagement der Max Aicher Stiftung, die mit ihrem Bildungsprojekt Zuwanderern den Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern und auch dem Arbeitskräftemangel in der Region entgegenzutreten möchte. Die Max Aicher Stiftung hat mehr als 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Ländern. Ihren Hauptsitz hat sie in Freilassing im Berchtesgadener Land. (...) Im Bildungszentrum für Integration können alle erwachsenen Zuwanderer unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus nahezu kostenlos Kurse besuchen (...)“

Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Gudrun Brendel-Fischer, MdL

Dezember 2022

Interview Max Aicher und Gabriele Bauer-Stadler mit der Integrationsbeauftragten von Bayern zur Eröffnung der neuen Rubrik KLARTEXT

10 Fragen zur Integration im Berchtesgadener Land, zum Max Aicher Bildungszentrum, zum Lehrkonzept sowie Anforderungen an die Lehrkräfte über bisher Erreichtes und Leuchtturmprojekte bis hin zukünftigen Ideen und einer Kurz-Vorstellung eines Karriere-Bildungsweges eines Teilnehmers Gemäß dem Leitsatz von Max Aicher ist **Bildung unser aller höchstes Gut** – so kann das Engagement für die Integration von Zuwanderern nicht hoch genug sein. Sprache ist die Grundlage und der erste Schritt für ein gutes, zumindest (teil-) finanziell unabhängiges Leben in der neuen Heimat. Denn:

ohne Sprache ist alles nichts.

Das gesamte Interview finden Sie detailliert in der neuen Rubrik KLARTEXT im Dezember 22 „AUFGE-MERKT“ der Integrationsbeauftragten der bayerischen Staatsregierung Gudrun Brendel-Fischer, MdL www.integrationsbeauftragte.bayern.de

seit 2022

Unsere Besten der Besten stellen auf dem Bildungsportal des Landkreises ihren Bildungslebenslauf und ihre Karrierewege vor. Dort findet sich auch Aktuelles zum gebündelten Bildungsangebot im Berchtesgadener Land. Schauen Sie rein auf: www.bildungsportal-bgl.de

Juni 2023

Integrationskonferenz im Landkreis

Auch Max Aicher blickt in die Zukunft:

„Modellprojekte wie dieses wollen wir in Gemeinschaft weiterführen und daher ist eine Ausweitung auf zusätzliche Unternehmen und die Unterstützung von öffentlichen Institutionen wünschenswert. In Koordination mit allen relevanten Einrichtungen soll das Angebot unterschiedslos für alle Zugewanderten weiter verstärkt werden. Die Max Aicher Stiftung fördert auch in Zukunft den Deutschunterricht und entsprechende Folgeangebote.“

Max Aicher

EIN STARKES NETZWERK

Max Aicher und die Projektpartner sind sich einig, dass diese große Herausforderung zur Integration der Flüchtlinge in der Region nur gemeinsam zu meistern ist. So stellen enge Vernetzungen und starke Kooperationen seit über fünf Jahren das Gelingen der Unternehmung sicher.



Das aktuelle Kursprogramm finden Sie auf unserer Website
www.max-aicher-bildung.de

Telefon: +49 (0) 8654 491 146
Bürozeiten: Mo bis Do, 09.00 bis 16.00 Uhr
E-Mail: bildungszentrum@max-aicher.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.max-aicher-bildung.de

Redaktion, Inhalt und Gestaltung: Mag. Gabriele Bauer-Stadler
Unterstützung/Überarbeitung: Andrea Bus, Praktikantin
Layout/Fotos: Max Aicher MIO
Redaktionsschluss: 01.2023



Katholisches Bildungswerk
Berchtesgägener Land e.V.

